

Wortkunst ohne Zweifel?

Aspekte der Sprache bei Thomas Mann

Herausgegeben von
Katrin Max

Königshausen & Neumann

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Verlag Königshausen & Neumann GmbH, Würzburg 2013

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier

Umschlag: skh-softics / coverart

Umschlagabbildung: Buchstaben Zahlen © onlinebewerbung #2005602 (fotolia.com)

Alle Rechte vorbehalten

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

ISBN 978-3-8260-5161-6

www.koenigshausen-neumann.de

www.libri.de

www.buchhandel.de

www.buchkatalog.de

INHALT

Katrin Max

Thomas Manns Sprache.

„Unsägliches“ und „Selbstvers-tändliches“ 7

Barbara Neymeyr

Die rhetorische Inszenierung der Sprachskepsis.

Ein literarisches Paradoxon in Thomas Manns Erzählung

Enttäuschung – im Vergleich mit der Sprachkritik

bei Goethe, Hofmannsthal und Nietzsche 18

Regine Zeller

Läuse, Wölfe, Tanzbären. Tiermetaphorik in Thomas Manns

Erzählungen *Luischen* und *Wälsungenblut* 44

Yulia Lebedeva

Der Begriff „vornehm“ bei Thomas Mann 65

Jens Ewen

Moderne ohne Tempo. Zur literaturgeschichtlichen

Kategorisierung Thomas Manns – am Beispiel

von *Der Zauberberg* und *Unordnung und frühes Leid* 77

Christian Baier

Der Zerfall der Worte und die Brüchigkeit

der Zeichen. Polyvalenz als Strukturprinzip

in Thomas Manns Roman *Der Zauberberg* 100

Paolo Panizzò

Die Verführung der Worte.

Settembrini und Naphta auf dem Zauberberg 129

Wolfgang Riedel

Mythische Denkform im Josephsroman.

Eine Miscelle 148

Martin Mann

Der Künstler zwischen Gott und Führer.

Schnittstellen von Schöpfertum in

Thomas Manns Erzählung *Das Gesetz* 163

Helmut Grugger

„Versagen der Sprache, rührend“. Annäherung an

die Konzeption von Sprachkritik, Subjekt

und Modernität in Thomas Manns *Doktor Faustus* 178

Franziska Stürmer

Künstler zwischen Tod und Teufel.

Sprache und Sprachkritik im *Doktor Faustus* 201

Valentina Savietto

Thomas Manns *Doktor Faustus*. Die Durchlässigkeit

der Grenzen zwischen Literatur und Musik als

Strategie zur Steigerung des Schreibens 222

Siglenverzeichnis 245

Die Autorinnen und Autoren 246